

## Diefe Rummer umfaßt 10 Geiten

#### Griechischer 7000. Sonnen Dampfer im Safen

Am Dienstag flarierte in Ballaft ber griechische Dampfer "Nicolas Pateras" ein; er antert auf Strom. Der etwa 7400 Labetons große Dampfer foll hier eine volle Ladung Papierholz für italienische Häfen, voraussichtlich Genua und Trieft, an Bord nehmen. Die Berladung dieser größeren Bapiers holzladung ift recht bemerkenswert, nachdem in den letten Jahren Papierholz nur in fleinen Partien exportiert worden ist. "Nicolas Pateras" ist in Chios beheimatet. Das 1910 erbaute Schiff suhr lange Jahre unter englischer Flagge.

3m Safen ift in diefen Tagen trot ber vorge-ichrittenen Gerbitfaifon noch ein verhaltnismäßig umfangreicher Schiffsvertebr.

Mit 1250 Tons Rartoffeln in Gaden wurde der Svenska-Lloyd-Dampfer "Canadia" nach Genua ausklariert. Der kleine "Sven" nahm 40 Tons Butter und 50 Tons Leinsaat nach Göingen mit. Nach Stettin suhr die "Bineta" Butter und Stück-güter ab, während der Bremer Tourdampser "Carl Clausen" etwa 200 Tons Belluloje für Uebersee erhielt. Der Papierholzbampfer "Steinbed" lief leer nach Leningrad auß; in Ballaft Harierte ebenfalls

der schwedische Mundholzdampser "Rarruna" aus. Um Außenkai lag am Donnerstag morgen der Argo-Dampser "Wachtel" beim Löschen von 1400 Tons Stüdgut und Gifen von Antwerpen und Motterdam, Beim Umichlag von 3580 Tons Kohlen war an der Oftseite der Kohlendampfer "Mongolia" beschäftigt. Am Preußenkai lag der Hamburger Tourbampfer "Johanna". Un den Dalben ladet der nor-wegische Dampfer "Graziella" fein Golz in Leichter für Tilsit und Ragnit über. Zum Lietulis-Speicher holte nach der Entlöschung seiner Rohlenkabung an der Zellulosefabrif der Lloydas-Dampser "Kannas", um dort mit Getreide für Antwerpen beladen zu werden. Seinen Plat an der Aranbrücke der Jahrif hat jeht der dänijche Dampler "Irene Ma-ria" eingenommen, der 3055 Tonnen Schwefelfies von dem nationalfpanischen Safen Suelva gelaben Beim Solgplat Schmidt fteht der Sollander Benrica" unter Beladung für Sull. An verichiebenen Plagen des Memeler Golginnbifats werden ber Schwede "Solhaun" und ber Ruffe "Elton" entlöscht. Beibe Dampfer brachten großere Labungen

Nundhold von Leningrad.
An der Efsportas auf Schmelz wurde der Lloydas-Dampfer "Aretinga" nach Antwerpen beladen.
Für London und Hull erhalten jeht die Engländer
"Baltara" und "Baltrader" Bacons, Butter und
Eier in ihre Kühlräume. Nach verschiedenen Paläkina-Bäsen soll das moderne schwedische Motorishist
"Gödnig" Butter und Loniernen gelichren. "Gonnia" Butter und Konjerven absahren, bas gleichsalls auf Schmelz beladen werden wird. Bei der Berft gibt das Ahein—See-Motorschiff "Duis-burg" seine Ladung Schiffsbaumaterial an Land. In der Dange ist der Golländer "Delta" unter Abfertigung mit Hold nach Holland. Der Memeler Dampfer "Holland" ladet am Holzplat Gilberg für England. Unter der Nehrung ankert noch der Grieche Nicolaus Beteras", ber Papierhold für Italien an Bord nehmen wird.

#### Das Febie-Quartett bringt Meister der Melodie und Karmonie zu Gehör

Bom Collegium musicum E. B. wird uns gefdrieben: In bem an biefem Freitag, abends 8 Uhr, im Schützenhaus stattfindenden dritten Meisterkonzert dieses Winters gelangen durch das Berliner Febse-Quartett wahre Perlen der Rammermusik gur Darbietung. Bereits das einleitende Jagdquartett von Mozart gebort zu "berühmten" Quartetten biefes' Meifters und nimmt felbst in dieser Auswahl eine Sonderftel= lung ein. Denn gerade in biefem Berf fommen bie Borgfige Mogarts befonbers gur Geltung, nämlich ein herrlicher Stimmungsgehalt und die unbeschwerte Welt diefes Komponiften. haben sich auch die berühmtesten Quartettvereinigungen immer wieder diesem Werf verschrieben und damit ihre nachbaltigften Erfolge erzielt. Dem Gebie = Quartett wird jedoch nachgerühmt, daß es mit ber Wiebergabe gerade biefes Quartetts fiber alle anderen Quartettvereinigungen burch vollen-bete Darftellung bes Werfes triumpbiert.

Im nachfolgenden A-Dur-Streichquartett von Schumann lernen wir bas im edelften Ginne bes Wortes volkstümlichfte feiner melodiofen und harmonisch fo reisvollen Quartette tennen. Es ift folechthin das iconfte Quartett, das Schumann geschrieben hat. Kein Bunder, daß es ebenfalls immer wieder auf den Bortragsfolgen derjenigen Ouartettvereinigungen erscheint, die völlig aus-geglichen in sich sind und willens, mit ihrer geglichen in sich sind und willens, mit ihrer Meisterichaft diesem in seiner Art vorbildlichen Werk zu dienen.

Als Abschluß gelangt das F-Dur-Streichquartett von Dvorak, dem größten böhmischen Meister, jum Bortrag. Dieses Werf wird als "ichonfte, natürlichfte und hinreißendfte Mufit, die in ber ameiten Galfte des vorigen Jahrhunderts für

Rammermufit geschrieben worden ift" bezeichnet In Fachfreisen wird es einfach als "gang groß" bezeichnet, und das fagt alles! Allerdings gehören wahre Meisterhande dazu, um es in seiner gangen Gewalt und bem Harmonienzauber aus ber Taufe - wenigstens für uns - 3u beben. Aber dem Fehse-Quartett geht ein so großer Ruf voraus, wie wir ihn vielleicht nur noch bei Fran Prof. Ren gefunden haben, daß wir bestimmt ein großes Erlebnis mit dem Besuch dieses Kammermusitabends mit nach Saufe nehmen werden. Es fei deshalb der Besuch auch dieses Konzerts der Memeler Bürgerschaft dringend empfohlen. Kar-ten sind zu den üblichen Bedingungen in Nob. Schmidts Buchhandlung und an der Abendkasse zu

### Magnahmen zur Rattenbetämpfung

Die Stadtpolizeiverwaltung schreibt uns:

In der Beit vom 20. bis einschließlich 30. Dovember haben wir eine allgemeine Rattenvertilgung für den Stadtbegirf Memel angeordnet. Als Bertilgungsmittel ift "Beliopaste" und "Gilfine" bestimmt. Diese Gifte sind in allen Apotheken und Drogerien, die Gifthandelserlaubnis haben, erhältlich. Die Verfaufsstellen werden auch diesmal den Räufern eine ichriftliche Raufbestätigung aushändigen, die forgfältig aufaubewahren und auf Berlangen dem fontrollierenden Beamten vorzu=

Die Mulfaften find bis fpateftens 19. 8. Mts. reftlos auszufahren.

Nach den Bestimmungen der Polizeiverordnung vom 19. Oftober 1932 — Amtsblatt S. 887 — ist jeder Besither fowie Bermalter eines bebauten Grundstück, auch der non Behörden Korpprationen, Stiftungen usw. bestellte Berwalter baw. Bertreter, Abministrator oder Ausseher verpflichtet, an den vorerwähnten Tagen die angeordneten Rattenvertilgungsmittel ohne Rückficht barauf, ob fich Ratten gezeigt haben, rechtzeitig in ausrreichenden Mengen an geeigneten Stellen bes Grundftude ifel-lern, Afche- und Mulgruben uim.) auszulegen tern, Alges und vernagruven usw. auszuregen. Bon der Verpflichtung dur Anslegung des Nattenvertigungsmittels sind nur diesenigen Grundstückseigentümr befreit, die Kammerjäaer oder eine andere mit der Ratfenvertiltung vertraute Verson mit bem Auslegen des Giftes beauftragt haben und I amt, Zimmer 67, melden.

biefes durch eine Beicheinigung des Beauftragten der Polizeiverwaltung nachweisen.

Die Auslegung und Berwendung der angeordneien Nattengifte hat genau nach der Gebrauchsans weisung du erfolgen. Am sichersten und ungefährs lichsten ist die Auslegung in mit Ginschlupflöchern verschenen geschlossenen Holz= baw. Pappfisten.

Die Mieter haben für die Auslegung des Giftes dem hierzu Verpflichteten das Vetreten der Kel-lerräume usw. zu gestatten. Nach dem lehten Ver-tilgungstage, d. i. der 80. d. Mis., sind die Schlupflöcher der Ratten fest gu verschließen. Tote Ratten oder etwaige getötete Tiere find sosort zu vergraben

ober durch Berbrennen zu beseitigen. Nur wenn alle Beteiligten bei der Durchführung ber angeordneten Magnahmen ihre Bflicht gewiffenhaft erfüllen, fann mit einem ausschlaggebenden Erfolg gerechnet werden. Es liegt daher im Interesse eines jeden Sausbesitzers, die erlasse nen Anordnungen genauestens zu befolgen. Gaumige werden von uns durch Berhängen empfidnli= der Strafen dagu angehalten werden. Die Polizeibeamten find angewiesen, strenge Kontrollen durchduführen und bei festgestellter Nichtbefolgung der Borichriften jeden unnachsichtlich jur Anzeige gu

- \* Aus dem Büro des Deutschen Theaters wird uns geschrieben: Beute wird die mit großem Beifall aufgenommene Operette "Liebe in der Lerchen-gasse" zum ersten Mal wiederholt. Die im vierten Bild gelegentlich eines originessen Tanzduetts von der Bühne aus eingefammelten Beträge fliegen dem Winterhilfswerf der Stadt Memel zu. Es wird ge= beten, die Münzen in helles Papier zu wickeln, da= mit nichts verloren gebt. In Borbereitung befindet fich die Komödie "Hollywood" (Der Manager) von Riewiarowicz, bes Berfaffers bes im vorigen Jahr mit Erfolg in Memel aufgeführten und bereits ver= filmten Lustspiels "Ich liebe Dich". Wir bitten wie-berholt, während der Kaffenstunden die Anrechts-karten für den Monat November einzulösen. Der Andrang an der Abendfaffe verzögert fonft den Be= ginn ber Borftellung.
- \* Gigentumer einer Armbanduhr gefucht. Beim Kriminalpolizciamt in Memel befindet sich eine beschlagnahmte Gold = Doublé = Damenarmbandnfr mit Doublé-Gliederarmband, die von einer Person im Frühjahr 1937 in Memel auf ber Strafe gefunden sein soll. Beschreibung der Uhr: vieredige Form, gelbes Zifferblatt mit goldenen arabifchen Zahlen und der Inschrift "Resios". Auf der Rfic-seite der Uhr besindet sich die Inschrift "Garantiert 14 Kt. am. Double", barüber ein Hohriftzeichen mit. den Buchstaben R. B. und amlichen benfelben ein Anter. Der rechtmäßige Eigentumer der oben beichriebenen Uhr fann fich beim Kriminalpolizeis

Die erffe Gigung der Babifreisfommiffion

# Neue Erläuterungen zum Wahlgesetz für die Landtagswahlen

Die Aufffellung der Bablerliffen muß unverzüglich beginnen und bis jum 13. November durchgeführt fein

Um Mittwoch murbe, wie bereits geftern furs berichtet, die erfte Sitzung ber neugebildeten Bablfreiskommiffion für die fommenden Landtagsmablen, die bekanntlich am 11. Dezember ftattfinden, abgehalten. Bum Borfigenden der Wahlfreistommission ift Tandgerichisrat Krafft und an Beissern Landesdirettor Bette, Landtags-Bigeprösident Bingau, Stadtamtmann Beterat und Direftor Gailius vom Direftorium ernannt und vom Gouverneur bestätigt worden. Jum Geschäftsführer ber Bahlfreiskommission wurde Landesverwaltungs-Ober-inspektor Wietstock gewählt. Der Vorsigende wies nach Eröffnung der Sitzung darauf hin, daß nach § 14 des Wesethes betreffend die Wahlen des Landtags des Memelgebiets der Bahlfreiskommiffion u. a. der Erlaß von Instruftionen und Erflärungen ju diefem Gefet obliegt. Er bat, fich junachft mit diefer Angelegenheit zu beschäftigen, ba die Erläute= rungen auch die Friften für die Aufstellung und Auslegung ber Wählerliften enthalten miiffen. Mit den anderen Obliegenheiten, die der Wahlfreiskommission nach dem Gesetz zufallen, kann man sich in fpateren Situngen beichaftigen. Der Borfitenbe erflärte dann, daß eine Reihe von Unftimmigfeiten früheren Bestimmungen enthalten maren; daher habe er neue Erläuterungen als Jurist außgegrbeitet. Diese neuen Erläuterungen wurden bann absatweise in etwa drei Stunden durchberaten und im wesentlichen in der vom Vorfigenden vorgeichlagenen Faffung angenommen; fie lauten:

Anweisungen und Erläuterungen an die Bemeinde= (Guts=) Borfteher und an den Magiftrat ber Stadt Memel betr. die Aufstellung von Bahlerliften für die Landtagsmahlen am 11. Dezember

Gur die Borbereitung und Durchführung der Wahlen jum Landtag des Memelgebiets gemäß dem Wahlgeset (Amtsblatt 1925 Nr. 86 Seite 745 ff.) unter Beriicsiditigung ber Abanderungsgesetze — Amtsblatt 1926, Rr. 46 Seite 290, Amtsblatt 1930, Rr. 96 Seite 764, Amtsblatt 1932, Rr. 50 Seite 318, Amtsblatt 1935, Nr. 9 Seite 46, Amtsblatt 1935, Nr. 83 Seite 578, Amtsblatt 1985, Nr. 104 Seite 726 und Amisblatt 1938 Rr. 93 Seite 683 - werden folgende Unweisungen und Erläuterungen gegeben.

Die genannten Friften find bie fwäteften Ter:

mine, die nicht überichtitten werben bürfen.

Die Gemeindes (Buts:) Borfteber ber Landfreife und der Magistrat der Stadt Memel werden aufgeforbert, mit ber Anfftellung ber Bahlerliften für die am 11. Dezember 1938 stattfindende Landtags= wahl, soweit es nicht bisher gescheben ift, unverzug: lich gu beginnen.

Die Bahlerliften find auf Roften der Gelbftver= waltung in zwei Exemplaren anzufertigen — § 24 des Wahlgesetzes .

In die Wählerliften find aufzunehmen fämtliche Bürger des Memelgebiets, Manner und Frauen, die am Wahltage nicht jünger als 24 Jahre find und in ber betreffenben Gemeinde ihren Bohn= fit haben. — §§ 2 und 25 bes Wahlgefettes Unmerfung: Der dentiche und litanifche Text

des § 2 des Wahlgesetzes "Bahlberechtigt find litauische Bürger, örtliche

Einwohner des Memelgehieta" "Atstovus rintti gali Lietuvos piliečiai, Rlai=

pėdos Krašto vietos gyventojai" ift irreführend.

Entsprechend dem englischen und frangofischen Text des Statuts in den Artikeln 9 und 11 muß es

"Bahlberechtigt fend Burger bes Memelgebiets". Artikel 9 "Les citoyens du Territoire de Memel" "The citizens of the Memel Territory".

Artifel 11 "Les mebres de la Chambre des Représentants seront élus pour trois ans par les citoyens du Territoire de

"The members of the Chamber of Representatives shall be elected for three years by the citizens of the Memel

Territory".) Die Eigenschaft als Bürger bes Memelgebiets

wird erworben:

1. durch Geburt, 2. durch Chefchließung,

3. durch Aufnahme

(vergl. § 1 und die §§ 2, 8 und 5 des Gesetzes vom Dezember 1928, Amtsblatt Seite 778).

Der Erwerb ber Memelbürgerichaft durch Aufnahme - § 5 bes genannten Befebes - tritt ein auf Antrag, wenn ein lit auticher Staatsburger seinen Wohnste im Memelgebiet hat und

wenn er den Bedingungen entspricht, die fur die Ausübung aller öffentlichen und staatsbürger-

lichen Rechte in Litauen vorgeseben find. Die Begründung eines Bohnsites im Sinne ber vorgenannten Bestimmung liegt vor, bei einer ständigen Riederlaffung einer Perfon mit bem Willen, den Aufenthaltsort jum bleibenden Mit= telpunkt feines Lebens ju machen.

Im übrigen bestimmt sich der Wohnsit für Militärpersonen und Chefranen nach den §§ 9 und 10 des Bürgerlichen Gesetzbuches.

§ 9. I Gine Militarperson bat ibren Bohnsit am Garnisonorte. Als Bohnsit einer Wohnsit einer Militarperson, deren Truppenteil im In-lande feinen Garnisonort bat, gilt der inländische Garnisonort bes Trup=

II Diefe Borichriften finden feine Anmen= bung auf Militärpersonen, die nur gur Erfüllung ber Wehrpflicht bienen ober die nicht felbständig einen Wohnsit begründen

§ 10. I Die Chefrau teilt den Bohnsit des Che-mannes. Sie teilt den Bohnsit nicht, wenn der Mann seinen Bohnsit im Ausland an einem Orte begrundet, an den die Frau ihm nicht folgt und zu folgen nicht ver= pflichtet ist.

USolange der Mann keinen Bohnfitz hat oder die Fran seinen Bohnfitz nicht teilt, kann die Fran selbständig einen Wobnsitz

Für den Nachweis, ob die Boraussetungen des Erwerbs der Memelbürgericaft vorliegen, fom-men in Frage: a) der Inlandspaß oder der litaut-iche Auslandspaß mit dem Bermerf "Bürger des Memelgebiets - Rlaipedos Rrasto Bietog Gyven= tojas", diese begründen grundsätzlich nur eine Bahricheinlichkeit, die die betressenden Gemeinden, Gutäbezirke und den Magistrat der Stadt Memel nicht von ber forgfältigen Rachprüfung Richtung entbinden, ob bei der betreffenden Perfon in Wirflichfeit der Erwerb der Memelbürgerichaft auch vorliegt; b) eine Beicheinigung des Gemeinsbevorstebers bzw. der Stadtpolizeiverwaltung barsiber, daß der Antragsteller seinen Wohnsit au einem Orte im Memelgebiet bat — § 5 der Richts linien vom 19. April 1929, Amtsblatt Seite 267 —.

Bei litanischen Staatsbürgern, die nach dem Memelgebiet sugezogen sind, ist bei der Rachpriis fung, ob ein Erwerb der Memelbiltgerichaft eins getreten, befonders gu beachten, daß die Befugniffe zur Ansübung aller Rechte im Sinblid auf bas Kommunalverwaltungsgesetz vom 2. Mai 1931 Nr. 2419, veröffentlicht im Byr. Zin., vorliegen müssen.

Diese liegen vor, wenn der betreffende litanische Bitrger (Bitrgerin) bas 21. Lebendicht vollendet hat, seinen Bohnsit im Memelgediet wenigstens seit 1 Jahre ohne Unterbrechung hat und für diese Beit a) Grund oder Gebäude= oder Gemerbe= oder Einkommen= ober Lobnsteuer zahlt ober zu gahlen hätte oder b) etatsmäßiger Beamter oder Ange-stellter einer staatlichen oder kommunalen Behörde ist oder c) die Sochschule oder eine landwirtschaft-liche Schule beendet hat; (vergl. Nenderung der Nichtlinien vom 1. Oftober 1931, Amtsblatt Seite 892 betr. die Handhabungen des Gesetzes über den Erwerb und Verlust der Eigenschaft als Bürger bes Memelgebiets).

Auf die im Druck hervorgehobenen Erlauterungen werden die Gerren Gemeinde- und Guta-vorsteher und der Magistrat der Stadt Memel besonders binaemiesen. Es können weder wählen noch gewählt werden

Perfonen, benen durch bas ordentliche Gericht die bürgerlichen Ehrenrechte aberfannt ober geschmälert find, 2. Personen, die von ordents lichen Gerichten bestraft find wegen eines ebrenrührigen Bergebens, wie Diebftabl, Betrug, Unterichlagung, Sehlerei, Annahme pon Beftechungen u. bergl., wegen Branntweinschmuggels und wegen Vergehen gegen das Wahlgeset, sofern nach der Strasverbüßung noch nicht 3 Jahre vergangen sind —, 3. Personen, die gemäß Gerichtsbeschluß unter Vormundschaft steben — § 4 des Wahlge-

Unmerfung: Urteile ber Appellations: tammer, bes Rriegsgerichts und Urteile, bie auf Brund bes Befeges jum Schug von Bolt und Ctaat ergangen find, find nicht Urteile ber orbentlichen Berichte.

Bugezogene Berfonen, die fich nach Beginn ber Aufstellung der Liften am Ort niederlaffen, fonnen in die Lifte bes neuen Wohnortes eingetragen werden, falls fie eine Beicheinigung ber Gemeinbe-(Guts-), oder Stadtvermaltung beibringen, daß fie in der Lifte des früheren Bohnortes geftrichen ober bort nicht eingetragen find. . Ein und biefelbe Berfon fann in den Babler-

liften nur an einer Stelle eingetragen fein - § 25 des Wahlgesetes -

In ben Bahlerliften wird Bor- und Buname, Alter, Beschäftigung und Wohnort eines feben Bahlberechtigten eingetragen. Die Bahlerlifte mird von der Bermoltung der Gemeinde: (But&-) begirfe ober der Stadt unterzeichnet und vom Borfibenden ber Stimmbegirfsfommiffion bestätigt. Ginem jeden Babler muß bei feiner Gintra-

gung in die Bahlerlifte eine Rarte ausgehandigt werden, in der sein Bor- und Juname und die laufende Nummer der Bäblerliste vermerkt sind — § 26 des Bablgesetzes —.

Muslegung ber Bahlerliften muß inateftens am Montag, dem 14. November 1938 begins nen und endet mit Ablauf des Mittwochs, den 23. November 1938.

Ihre Auslegung erfolgt in ber ortsüblichen Beife, wie fie am leichteften gu prufen find. Bevor die Liften öffentlich ausgelegt werben, gibt die Berwaltung der Gemeinden (Gutsbezirke) und der

Magiffrat ber Stadt Memel betannt, mo, gu melder Beit und in welcher Art die Bahlerliften eingeschen werden können. In der gleichen Befauntmachung find die Termine und das Berfah-ren dur Ginreichung von Beschwerden wegen unrichtiger Aufstellung der Liften bekanntzugeben — § 27 des Wahlgelebes —. Sämtliche erforder-lichen Formulare (Formulare für die Aufstellung von Wählerlisten und für Bekanntmachungen) werden den Gemeinde- und Gutsvorstehern durch die Landratsämter 3ugestellt. In der Stadt Memel erhält der Wagistrat der Stadt Memel die vors genannten Formulare vom Direktorium des Memelgebiets direft.

Bon dem Tage der öffentlichen Auslegung ber Listen ab haben in einer Frist von 10 Tagen die Vertreter der Berwaltungsbehörde und jeder Wähler das Recht, der Verwaltung, die die Listen aufgestellt hat, schriftlich oder mündlich mitguteilen, daß jemand in die Liften nicht eingetra= gen voer aber unrechtmäßig eingetragen worden ist — § 28 des Wahlgesetes —.

Dieje Ginfpruchsfrift läuft demnach mit dem Schluß der Auslegungsfrift ab. Wenn die Auslegungsfrift am Montag, dem 14. November 1938 beginnt, jo läuft die

Einspruchsfrist mit Ablanf des Mittwochs, den 23. November 1938 ab

- § 28 des Wahlgesetics -.

Falls die Gemeindes (Guts:) oder Stadtvers waltung einen folden Ginspruch für begründet erachtet, fo gibt sie ihm statt, indem sie die nichtseingetragene Person in die Wählerliste einträgt oder die unrechtmäßige eingetragene Person ftreicht. Die Berwaltung muß den aus der Liste gestrichenen Personen innerhalb 3 Tagen nach dem Einspruch von der Streichung Mitteilung machen - § 29 des Wahlgesetes -.

Die eingegangenen Anträge und Einfprüche müssen die Verwaltungen der Gemeinden (Gutks-bezirke) oder der Stadt mit ihrer Stellungnahme spätestens 2 Wochen vor dem Wahltag an die Bahlfreistommiffion überfenden und hiervon diejenigen in Renntnis feten, beren Recht bestritten wird, und die die Sinsprüche eingereicht haben.

Der Termin für bie Heberfendung ber Untrage und der Einlyrücke endet am Montag, dem 28. November 1938 — § 30 des Wahlgesetzes —. Nach Absanf der im § 28 erwähnten Frist wersen Beschwerden über unrichtige Aufstellung der

Liften nicht mehr angenommen. Falls jedoch ein Wähler den Nachweis erbringt, daß er nicht aus eigenem Berichulden die Frift dur Einreichung bes Antrages verfäumt hat, fo hat entweder die Ge-meinde- (Guts-) ober die Stadtverwaltung, fe nachdem, wo fich ber Wohnort bes Wählers befinbet, das Recht, einem folden Babler eine Beicheinigung auszustellen, die fein Bablrecht befta-tigt. Mit dieser Bescheinigung ift es bem Babler geftattet, in bem Begirt feines Bohnortes gu ftimmen, fofern biefelbe vom Borfitenden der Begirtskommiffion beftätigt wirb - § 34 bes Babtgefetes

Spätestens 24 Stunden vor dem Wahltag haben die Gemeinde= (Guts=) ober Stadtvermaltungen die Bablerliften dem Vorsitzenden der auftändigen Stimmbegirtstommiffion auguftellen - § 341 bes Wahlgesetes -

Beachtung der Termine und Friften ift unbe-bingt erforberlich und gefeglich unabanderlich pors geichrieben.

#### Von einer vier Meter hohen Stellage abgestürzt

Ein ichwerer Unfall ereignete fich Donnerstag vormittag am Hafen. Der Arbeiter Hermann Lemke aus der Ferdinandstraße Rr. 8 war bei Löscharbeiten an einem Motoridiff beidäftigt. Dabei fturgte er von einer etwa vier Metr hohen Stellage auf bas Steinpflafter und gog fich mehrere Rippenbrüche gu. Der Berunglückte wurde nach bem Städtischen Krantenhans gebracht.

#### Der tödliche Unfall in Naßießen

Dritter Tag bes Memeler Schwurgerichts

Am Donnerstag, dem S. November, hatte fich in ber Bormittagssihung bes gegenwärtig tagen-ben Schwurgerichts in Memel ber 38 Jahre alte Befiter Beinrich Benbig aus Pagiegen wegen Körperverletung mit Todesfolge du verantworten, Den Borsitz führte Gerichtsrat Korf, Beisitzer waren Landgerichtsrat Krafft und Amtsgerichtsrat Powilleit, die Anklage vertrat Staatsanwalt Hulp= fe. Anstelle eines fehlenden Geschworenen wurde Kaufmann Weiß aus Memel vereidigt. Zu der Berhandlung waren 14 Zeugen geladen. Der dur Berhandlung stehende Borfall hat sich

nach Angaben des aus der Untersuchungshaft vor= geführten Angeflagten etwa folgendermaßen abges spielt: Bor etwa vier Jahren heiratete Bendig in das etwa 45 Morgen große Grundstild hinein und brachte auch etwas Geld mit. 21m 30. Juni biefes Jahres waren die Cheleute mit dem Ginfahren von Rleeben beschäftigt. Nachmittags wurde eine Fubre vom naben gelb in die Schenne gefahren. Die Fran befand fich auf dem Wagen und belud biefen mit dem von ihrem Mann zugereichten Klee. Der vordere Teil des Wagens soll niedriger als der hintere Teil beladen gewesen sein. Die Ladung wurde nicht durch einen Wiesenbaum, sondern mit einem Seil sestgeschnützt. Die Frau fuhr das Ju-ber bis auf den Hof; der Mann machte die Scheu-nentüren auf und will seine Frau gefragt haben, ob das Juder nicht zu hoch geladen sei und ob sie unter dem Türbalfen durchfommen murde. Die Frau foll gemeint haben, es würde ichon gehen. Bendig machte sich dann auf der Tenne mit Auf-räumungsarbeiten zu schaffen. In dem Augenblick sollen die Pferde, die etwas wild gewesen sein sollen, plöhlich augezogen haben.

Das Fuder muß aber doch zu hoch beladen ge-wesen sein, denn ein Teil des Wagens blieb drau-ßen. Die auf dem Fuder besindliche Frau muß mit großer Seftigkeit gegen den Türbalken geschleudert worden fein, denn sie war, wie sich später heraus= tellte, an der Wirbelfäule verlett und gelähmt. Sie foll ihren Mann zunächst um Wasser gebeten haben und blieb dann auf ihren Wunsch auf dem Fuder eine Zeitlang liegen; ber Mann glaubte, fie würbe sich erholen. Er habe ihr auch Hände und Füße mit Spiritus eingerieben, den er inzwischen aus dem nahen Arug geholt hatte. Später kamen dann Ber-wandte der Frau hinzu und halsen, sie in die Wohnung tragen. Am nächsten Tage gegen Mittag fam ein Arzt, der die schwerversetzte Frau nach dem Krankenhaus in Heydekrug brachte. Dort ist sie am 4. Jult verstorben. Am Tage vorher machte die Frau ein Testament vor einem Notar aus Sendefrug, wobei fie als alleinige Erben einige ihrer Verwandten bestimmte; ihrem Mann wollte sie nicht einmal das Pflichtteil geben. Auf den Hinweis des Notars, daß gewichtige Grunde vorliegen muffen,

wenn fie das Pflichtfeil verweigere, foll bie Frau gesagt haben, ihr Mann habe ste mehrmals geschla= gen, und er sei auch schulb an dem Unfall. Er habe die Pferde so schnell in die Scheune getrieben, daß sie nicht mehr vom Fuder heruntersteigen konnte.

Bei Schluß der Redaktion dauerte die Verhand= lung noch an.

### Memelgau

Areis Memel

#### Generalveriammlung des Sportvereins Aliden

Der Sportverein Plicken, der nach langer Unters brechung wieder seine Tätigkeit aufnehmen konnte, hielt seine Generalversammlung im Gasthause Der Sportverein Plicken, der nach langer Untersteckung wieder seine Tätigkeit aufnehmen konnte, hielt seine Generalversammlung im Gathause Vischer in Plicken ab. Sportskamerad Ferdinand Sprengel-Pakanmohren, der bisher die Vereinszesichte führte, eröffnete die Versammlung mit kuzen Begrühungsworten und gedachte in ehrenden Worten der Verdienste des Begründers und früheren Vorsihenden des Vereins, Kamerad Jodannes Schirrmann, der bekanntlich im Juchthaus in Schaulen im Sommer 1935 gestorben ist. Die Verlammelten ehren das Andenken des Verstenbenen durch Erheben von den Plähen. Ansichleisend ermahnte er die Sportskameraden, stels als Vorbild den ehrenvollen und unentwegten Charafter des verstorbenen Kameraden Johannes Schirrmann zu haben, denn nur dadurch wird jeder und insbesondere der Verein sich behaupten können. Aus dem Geschäftsbericht ist besonders hervorzubehen, daß die Vitgliederzahl, nachdem der Sportsbetrieb wieder aufgenommen werden konnte, ersteulich gewächsen ist. So zählte der Verein bei der Generalversammlung 60 Männer und 36 Krauen, zusammen also 96, obwohl die Mitgliederzahl damals, als dem Verein die Tätigkeit untersagt wurde, zu kenn gerielt worden war, wurde zur Wahl des Vorstandes geschritten. Es wurde zur Wahl mals, als dem Verein die Tätigkeit untersagt wurde, 52 betrug, Nachdem dem Echäfisssishrer die Entlassunge refeilt worden war, wurde zur Wahldes Borstandes geschritten. Es wurde nach Absänderung der Sabungen nur der erste Vorsigende gewählt. Da nur Sportssamerad Ferdinand Sprengel-Pakanwohren zum ersten Vorsigendem allein vorgeschlagen wurde, erübrigte sich die Wahl. Dieser haf sahungsgemäß die folgenden Kameraden in den Vorstand bestimmt: Jum zweiten Vorsigenden den Konstand bestimmt: Jum zweiten Vorsigeniden den Beinrich Sziele-Plicken, Schriftsührer und Singwart Brunv Burnowich, Kassenwart Albert Sziele, Husballobmann Walstellen Sprengel, Leichtachsetstownann und Faustballobmann für Männer Dans Szelwies, Zeigwart Selmut Hicker, Vertreter der passiven Mitglieder Willy Befel, Jugendwart Kurt Binks, Schilerwart Abalbert Fröse, Leiterin der Franenabteilung Trude Jakusett, Kasserin der Franenabteilung Trude Jakusett, Kasserin der Franenabteilung Delene Wings, Leichtathletikownännin Gertrud Girts, Haustbalsohmännin Martha Sinars, Jugendwartin D. Scheschka und Leiterin der Sings und heimabende Unna Rezzer. In Erledigung der weiteren Tagesvordung wurde der Plan für den Vintersport setzgeseht und beschless, am Sonnabend, dem 3. Des

des Dautschan Gymna-Elternabend slums in Kaunas

am Sonnabend, d. 5. 11. in den Räumen des Oeutschen Gymnasiums am Vytauto Prospekt. Beginn 21 Uhr

Unterhaltungsprogramm / Tanz Der Reinertrag geht zu G<mark>unste</mark>n unbemittelter Sch<mark>üler.</mark> Karten bei d Vorstandsmitsliedern u.and Abendkasse

zember, das Stiftungssest zu seiern und zu Weih-nachten einen Elternabend zu veranstalten. Es wurden noch sieben neue Witglieder aufgenommen. Mit einem dreimaligen "Sport Seil" auf den memelländischen Sport und einem Sportsied wurde die Versammlung geschlossen. Lieder und Volks-tänze hielten die Mitglieder mehrere Stunden in auter Stimmung ausgemen. guter Stimmung zusammen.

greis Dephennig

## Sperrung der Wege in der Bundelner Forst

Durch die anhaltenden Regengüsse und das Befahren der Wege in der Bundelner Forst durch Unbefugte sind diese in einen kann passierbaren Zustand versetzt worden. Um die Wege in Ordnung du halten, sind überall neue Schlagbänme eingesetzt

## Fadeluming in Auf am Freitag abend

Wie und nach Redaktionsichluß mitgeteilt wird, findet in Ruß am Freitag, dem 4. November, ein Vackelumzug statt. Der Beginn ist auf 7.30 Uhr abends festgeset, und zwar ist Sammelplatz der Damm am Gemeindeamt. Berbände und Vereine treten zum Umzug geschlossen an.

worden, und mit dem 1. November find jämtliche nichtöffentlichen Wege abgeschlossen worden. In Zukunft soll das Abschließen der Wege in jedem Frühjahr und Herbst erfolgen. ns.

#### Areis Pogegen

Reformationsseier. Um Montag fand in der Kirche in Vitup die eine Nesormationsseier für die Schüler des Kirchspiels statt, die trot des regnerischen Veiters einen guten Beluch nicht allein seitens der Kinder, sondern auch zahlreicher Erwachsenen aufzuweisen hatte. Kach einleitenden Worten des Karrers Dauskardt beseuchtete Präzentor Kasper in einem Vortrag die Verdiente Luthers um die Resormation. Seine Kussischrungen wurden von passenden Deklamationen, Sprechöften und Gesängen der Schiller einzerahmt. In der Ansprache des Ortsgeistlichen mahnte er die kleinen Juhörer, gesehrige Schiler ihres großen Weisters, Jesus Christus, zu sein. Ein gemeinsam gesungenes Schußlied beschloft die Veierstunde. pe.

Reformationsgottesdienst. Am 31. Oftober hielt Pfarrer Schmidt - Rucken einen Reformationsgot-tsdienst für die Schulkinder des Kirchspiels. Trot des schliechten Wetters batten sich zahlreiche Kirch der lieben von der in der Kirche versammelt.

#### Ans dem Radioprogramm für Arcting

Menrel (Welle 531). 7: Andackt, Zeit, Borleung, Schall-platten, Nachrichten. 14,15: Schallplatten. 14,30: Anforma-tionen. 14,45: Schallplatten. 15,15: Deutsche Rachrichten. 17: Nachmittagskonzert. 17,30: Aus Kaunas. 20,50: Deutsche Berfleschan. 21,05: Aus Kaunas. Sönigsberg (Welle 223). 6,30: Frühlunzert. 8,30: Mor-gennunfl. 10: Schulfunt. 12: Mittagskonzert. 14,15: Aurz-well. 15,30: Aufliges Spiel. 16: Unterhaltungsmusft. 17,50: Hörfzene. 19,15: Klaviertrio. 20,10: Funkreportage von einer Fagd. 22,40: Unterhaltungskonzert.

## Marktbericht

pr. Prokuls. den 2. November 1938

pr. Brökuls. ben 2.

Bufter Bfund 1,20—1,40
Efter Stilck 0,12—0,14
Delgen 3tr. 12,00
Roggen 3tr. 7,00—7,50
Gerite 3tr. 8,50—9,00
Rartoffeli 3tr. 8,50—9,00
Gänie, leb. Stck. 5,00-7,50
Enten, leb. Stck. 5,00-7,50
Enten, geichl. Stck. 3,50-4,00
Harringeichl. Stck. 0,50
Harringeichl. Stck. 0,50
Harringeichl. Stck. 0,60—0,00

2. November 1938

Septel Ltr. 0 20—0 70
Beifskohl Schock 4,53
Karotten Ltr. 0,3 —0,50
Schweitest. Bfd. 0,80—1,00
Mindselich Bfd. 0,60—0,80
Hamili. Bfd. 0,60—0,70
Kalbsleich Bfd. 0,60—0,70
Kalbsleich Bfd. 0,60—0,70
Kalbsleich Bfd. 0,60—0,40
Bechte Bfd. 0,30—1,40
Bander Bid. 0,30—1,40
Banter Bid. 0,25—0,40
Doriche Bfd. 0,50
Ferker D. Baat 30,00—36,00

## Auto-vermietung Neue I-Giber-Mercedes-Diefel-Limonfine für Tag- und Nachtsahrten bet billigster Preisberechnung empfiehit Albert Jurkutat Sendekeng Präfibent=Smetona=Straße Nr. 63

## Maxulaturpapier

Ferniprecher 131

3. 23. Giebert Memeler Dampfboot Aft. Gef.

Stamm, Ruß Tel. 71

Hoffmann Gut Raddeilen Vorstands= fibung Mebermemel

Gut Raddeilen

Infleute

u. Etellmacher fucht

Enche v. fo'ort eine

Ctütze

mit Rochkenntnissen und ein

Büfett-

fräulein

mit guter Garderobe

Broszeit Liebermemel

mit all. Bertrauens-leuten (befonders für Sport). Anichließend Reänzehen Kreunde und Be-kannte mitbringen.

Am Sonnabend, d. 5. d. Mis., 16 Uhr Brückenkopf-llebermemel

Pogegen

Rreislehrers verein Vogegen Kroll Besond. Einladung. eigehen nicht Rus

Büfettfräulein fucht von jofort

des Portiers kümmerte er sich wenig, und er trug auf, das Gepäck Kornelias auf dem schnellsten Weg in den "Deutschen Hof" zu schaffen. "Ich weiß uicht, Kornelia, wie der Abend aus-länft", sagte er. "Es kann sein, daß die Polizei bereits unverwegs ist, um mich zu fangen. Ich muß ihr zuvorkommen und die Unterlagen schaf-fen, mit denen ich gegen Woelken vorgehen kann." Er zog die Brieftasche und entnahm ihr mehrere Banknoten. "Sier haft du Geld für alle Källe. Bankunten "Sier haft du Geld für all Nein, nein, Kornelia, du darsst nicht widersprechen, bu mußt das Geld nehmen. Und in gewissen. Sinn stehst du ja jest in meinen Diensten. Wenn ich nur weiß, daß du an mich denkst, zu mir hältst, wird mir das eine Stüse sein.

wird mir das eine Stüge sein."
Er drückte ihre Hand, ergriff dann Hut und Mantel und ging. Kornelia sach ihm nach mit einem wehen Gefühl. Sie stand noch lange da und farrte die Tür an, hinter der Larsen verschwunden war

Sie überlegte nur furg. Es war für fie unmög= lich, dier im Hotel zu sien und die Entwicklung der Dinge abzuwarten. Sie mußte wissen, was Maria de Obarrio tat.

Maria de Obarrio war ins "Imperial" zurück= gekehrt. Die große Halle hatte fie durchrauscht, umbekummert um die erstaunten Blicke. Sie hatte den Lifton angesahren, als es ihr nicht ichnel genug ging. Sie hatte dann die Tir ihres Jim-mers zugeknallt und war, wie sie ging und stand, in einen Sessel gefallen. Der Haß kochte in ihr. Kur den einen Bunsch hatte sie jeht, Larsen zu vernichten. Er hatte sie brutal zurückgestoßen, und obendrein war dann noch diese Kornelia Andersen, und obendrein war dann noch diese Kornelia Andersen erschienen, um allem die Krone aufzuseizen. Das war zuviel. Das verträgt eine Maria de Obarrio nicht, eine Frau, die es gewöhnt ist, daß man ihr du Kissen fällt. Die geballten Hände an die Schläsen gedrückt, in denen das Blut pockte, überlegte sie. Aber sie

fam zu keinem Entschluß. Ihr Bunsch war es, zuerst Larsen gedemütigt zu sehen, doch sie wußte nicht, wie sie das anstellen sollte. Nachebrütend kroch sie in sich zusammen. In dieser Haltung traß sie Kapitän Roger Grey. Schon den ganzen Nachmittag hatte er Maria de Obarrio gesucht, setzt fand er sie in einer Stimmung, die ihn nichts Gutes ahnen ließ. Sie schnellte hoch und fauchte ihn an, daß er sich davonscheren solle, doch plöhlich hielt sie inne. Ein Gebanke hatte sie gevoacht. Wäre es möglich. Weren

Gebanke hatte sie gepackt. Wäre es möglich, Grey in ihren Nacheplan einzuspannen? Sie wußte sa, daß er blindlings alles für sie tat, und besonders datu, wenn es sich um den von ihr bevorzugten, ihm so verhaßten Nebenbuhler handelte. "Hör' du, Noger!" Mit befehlender Geste wies sie auf einen Sessel, in dem Gren Platz nahm. Sie richtete sich auf und sah ihn starr an. "Larfen.... weißt du, was mit Largen las ikke. Er het wied auf

weißt du, was mit Larsen los ift? Er hat mich auf die schamloseste Art entfausch:

Grey streckte die Beine von sich und lachte aus vollem Hals. Und dieses Lachen stackelte ihren

Born auf.

"Sei ftill!" Ihre geballte Faust suhr in die Söhe, und augenblicklich verstummte Greu, "Aarsen hat mich gekliht, Roger. Auf dem Dampfer. Und jeht — was fiellt sich jetzt heraus? Larsen ist ein Mörder!"

Sie schrie es heraus und wartete die Birtung auf Grey ab.

Doch Gren, der noch niemals feine ehemalige Frau in einer ähnlichen eraltrierten Stimmung gesehen hatte, wandte nur erstaunt den Kopf und lah Maria ungläubig an. "Ein Mörder? Das ist unmöglich! Ein Mann

wie Larsen . ."

"Er heißt gar nicht Larsen!" fiel Maria schnell
ein. "Er heißt Köder, und vor fünf Jahren hat er
einen Bankier erwordet. Gestohen ist er dann,
und jeht wird er von der Polizei gesucht."

(Fortfetung folgt).

## Zwei "Menschen ein S.chicksal"

Roman van Karl Ludwig Reinold

Sechsundzwanzigste Fortsetzung Nachdruck verboten Min boch!" ichrie fie "Doch Röber! Doch ein

Er sprang auf sie zu und preßte ihr die Hand auf den Mund. Wollte fie das gange Hotel zujammenrufen?

Sie wand sich unter seinem Griff, versuchte immer wieder zu schreien, aber nur erstickte, beifere Laute famen aus ihrer Kehle.

Larsen ließ sie los und taumelte gurück. Er er-wortete, daß sich nun ein Getöse anheben, daß Maria de Obarriv einen Spektakel machen würde, daß innerhalb von fünf Ninuten alle Menschen im Haria de Obarrio stand aufrecht unter einem Dach sebe der Mörder Nöder — aber nichts geschah. Maria de Obarrio stand aufrecht und abgewandt. Sie ordnete mit kalker Lässigkeit ihr Daar, trich sie ordnete mit kalter Lasigkeit ihr Haar, terich den Mantel glatt, ein höhnisches Lächeln umspielte dabei ihren Mund, und dann schoß sie einen einzigen Blick auf Larsen ab Dieser Blick war so voller Haß, daß Larsen erschauerte. Er sand erst seinen Gleichmut wieder, als sich die Tür hinter Waria de Obarrio geschlossen hatte.

Dann wandte er sich Kornelia zu, die abseits

ftand, bis jum Kenfter gurfickgemichen war und ein bis in die Lippen bleiches Aussehen batte.

Unter den niederdrückenden Gebanten, Larfen verraten zu haben, hielt fie fich nur mubfam aufrecht. Sie hatte weinen mögen in biefem Angen-blick, laut und hemmungslos weinen, aber nur ein trockenes Schluchzen erschütterte sie. Warum war sie nicht im Nebenzimmer geblieben? Warum hatte sie sich durch den Zorn auf Maxia de Obarrio hinaustreiben laffen? Warum hatte fie fich nicht begahmen fonnen?

bezähmen können?
Sinnlos, sich jeht noch Vorwürfe zu machen.
Larsen legte ihr die Hand auf die Schulter und sprach tröstend auf sie ein. Sie saste seine Hand und drückte sie so fest, als wollte sie sie nie wieder loslassen. Und unter seinen warmen Vorten, die er langsam, stockend herausbrachte, löste sich ihre starre Haltung. Sie weinte plöglich, ungehemmt sloß der Strom der Tränen. Als suche sie Schutz, lehnte sie sich an ihn und umklammerte ihn. Er mußte lächeln, und er war glücklich über ihre Flucht in die Geborgenheit seiner Arme. Später, als Bernunft und fühle Ueberlegung

zurückgefehrt waren, berieten sie aber das, was nun zu inn sei. Es war damit zu rechnen, daß Maria de Obarrio schnurstracks zur Polizei lief und Larfen anzeigte. Es konnte aber auch fein, daß sie sich mit Woelken verbundete, und Larjen war geneigt, dieser Wöglichkeit den Vorrang zu geben. Denn er wollte nicht glauben, daß sich der Hofze daß Marias so weit verstieg, ihn durch die Polizei hehen zu lassen. Aber er mußte auf der Hut sein. Und er mußte sines Geständnisses sein, daß Woelten er im Bestie eines Geständnisses sein, daß Woelten abzulegen hatte. Du diesen Dunck war war der der abzulegen hatte. Zu diesem Zweck war es nölig, sich noch einmal in die Billa Woelkens zu begeben, notsalls dort einzubrechen und nach Beweismaterial zu suchen. Dann konnte seinetwegen die Volisierung die Polisierung der Volisierung der Vollsteilung der Volisierung der V

zei ericheinen und ihn festuchmen.
Kornelia versuchte Einwände zu machen, und hinter allen ihren Worten stand die Angst um Larien. Er aber blieb bei seinem Plan. Er lächelte sogar bei dem Gebanken, daß dieser Albend gefahrvoll werden fönne. Ohne Gefahr fein Kampf, und wenn ein Mensch seine Shre wieder-herstellen will, muß er damit rechnen, in gefährliche Lagen zu geraten.

Er beforgte für Kornelia ein Zimmer, denn es war eine Unmöglichkeit für sie, zu Maria de Obarrio zuruckniehren. Um die erstaunten Blicke

19.